



FRAGEBOGEN

Dr. Christian Becker

Geburtsdatum: 27. 8. 1961
Geburtsort: Braunschweig
Familienstand: verheiratet
Beruf: Vorstand
Hobby: Reisen

Wilfried Ullrich

Geburtsdatum: 7. 8. 1969
Geburtsort: Geilenkirchen
Familienstand: verheiratet,
zwei Kinder
Beruf: Vorstand
Hobbys: Skifahren, Wandern

Mit Herzblut Öcher

Die STAWAG ist 55 Jahre eine AG und auch in Krisenzeiten eine Konstante für Aachen

„Wir sind mit Herzblut Öcher!“ Die Prämisse gilt. In guten wie in schlechten Zeiten. Daran lassen weder Wilfried Ullrich noch sein Kollege Dr. Christian Becker einen Zweifel. Die beiden Vorstände der STAWAG fühlen sich den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Aachen verpflichtet – genau 55 Jahre nach der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mehr denn je. Beide sind Profis, kennen das Geschäft und ihr Unternehmen aus dem Effeff. Was sie nicht kennen: „Zeiten wie diese“. Eine solche Herausforderung habe die Energiewirtschaft noch nie erlebt. „So richtig zum Feiern ist uns von daher nicht zumute“, blickt Becker auf den halbrunden Geburtstag der AG.

Getroffen wird sich eher im Krisenstab. Entwicklung beobachten, Vorgaben umsetzen, sich auf alle Eventualitäten vorbereiten – stets ein offenes Ohr für die Sorgen der Kundschaft haben. Eine enorme Herausforderung für das gesamte Team, teils sieben Tage die Woche, 24 Stunden täglich. „Wir stehen zuverlässig an der Seite unserer Kundinnen und Kunden“, bringt Ullrich es auf den Punkt. „Gerade jetzt wird deutlich, was die Menschen von einem kommunalen Unternehmen haben“, verweist er auf Stabilität, Entgegenkommen und faire Preise. Unisono sind die Experten überzeugt, dass die beschlossenen Entlastungspakete kurzfristig spürbar werden.

Doch die STAWAG verlässt sich nicht allein auf politische Entscheidungen. Sie packt selbst an. Vorreiter sein hat seit Einführung der Straßenbeleuchtung 1838 hier Tradition. Heute sind es die innovativen und ehrgeizigen Klimaziele 2030, die man sich gesteckt hat. Windparks, Solarfelder, Blockheizkraftwerke, Fernwärme, Ladeinfrastruktur, Wasserstoffprojekt – alles da, um demnächst Strom und Wärme klimaneutral zu liefern. Versorgungssicherheit, Preiswürdigkeit und Umweltschutz, die STAWAG bleibt sich treu. Und Aachen und seinen Menschen: „An unserem Engagement für diese Stadt, sei es im sozialen oder kulturellen Bereich, beim Breiten- und Spitzensport oder bei der Förderung von Kindern, Jugendlichen und dem Nachwuchs halten wir fest“, schließt der STAWAG-Vorstand den Kreis. Eine Konstante eben – in guten wie in schlechten Zeiten! cf

55 Jahre, jeckes Jubiläum. Haben Sie aktuell überhaupt Freude?

Dr. Christian Becker: Ohne Frage sind die Zeiten schwierig für uns. Noch schwieriger sind sie für jene Menschen, die mit den steigenden Kosten zu kämpfen haben. Dank unserer engagierten Teams und der spannenden Aufgabe macht mir die Arbeit dennoch viel Freude.

Wilfried Ullrich: Bei allem Ernst der Lage: unbedingt! Als jecker Öcher kommt der Humor bei mir sowieso nie zu kurz.

Seit 1967 ist die STAWAG eine Aktiengesellschaft. Die Vorteile?

Becker: Als Aktiengesellschaft haben wir einen größeren Freiraum in der Entwicklung und nutzen diesen positiv für die Stadt Aachen.

Ullrich: Diese Rechtsform bietet uns unternehmerische Chancen, die wir im Sinne unseres Gesellschafters und unserer Bürgerschaft nutzen.

Gibt es Meilensteine in dieser Zeit, die Sie nennen möchten?

Becker: Den Durchbruch der erneuerbaren Energien! Vor 25 Jahren hätte sich das niemand so vorstellen können. Jetzt ist Tempo gefragt.

Ullrich: Der größte Umbruch war die Liberalisierung der Energiewirtschaft Ende der 90er-Jahre. Die STAWAG ist seither stark gewachsen.

Wie wichtig ist die STAWAG heute für Aachen?

Becker: Nicht nur in der Energiekrise wollen wir ein leistungsfähiger Partner sein, langfristig möchten wir den Weg der Stadt Aachen zur Klimaneutralität aktiv unterstützen.

Ullrich: Vor einem Jahr hätte ich sicherlich unser Engagement für Sport, Kultur, Brauchtum und Soziales genannt. In der aktuellen Krise wird vermutlich unsere große Zuverlässigkeit am meisten geschätzt.

Und wo sehen Sie die STAWAG zum 65. AG-Jubiläum 2032?

Becker: Erfolgreich am Markt mit 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien und einer klimafreundlichen Wärmeversorgung.

Ullrich: Als Energie- und Wasser-Versorger mit möglichst kleinem CO₂-Fußabdruck.